

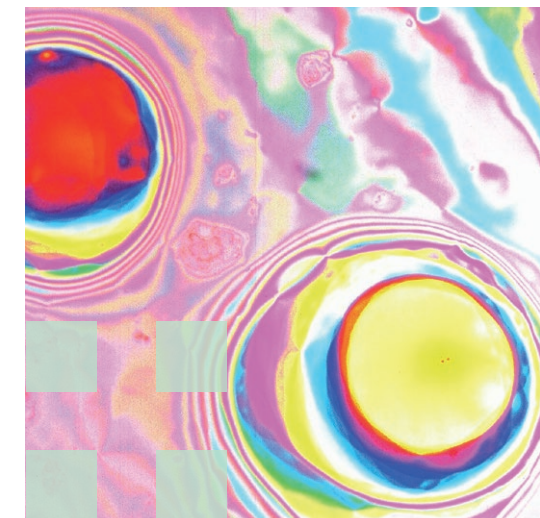


Landeskrankenhaus -  
Universitätsklinikum Graz



# KONSERVIERUNG OVARGEWEBE

Univ.-Klinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe



[www.uniklinikumgraz.at](http://www.uniklinikumgraz.at)

## Allgemeine Informationen

Über die Kosten und den genauen Ablauf informiert Sie  
Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin.

In Zusammenarbeit mit Fertiprotekt [www.fertiprotekt.de](http://www.fertiprotekt.de)

## Kontakt

Univ.-Klinik f. Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klin. Abteilung für Geburtshilfe  
Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie  
und Fortpflanzungsmedizin  
A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 14<sup>6</sup>

### Leiter

Univ.-Prof. Dr. Herbert Fluhr

### Sekretariat Endokrinologie

Tel.: +43 (0) 316 385-13810

Fax: +43 (0) 316 385-14189

E-Mail: [endo-reprod.obgyn@medunigraz.at](mailto:endo-reprod.obgyn@medunigraz.at)

### Ambulanz Endokrinologie

**Terminvereinbarung:** Mo-Fr. 8:00-13:00 Uhr

Tel.: +43 (0) 316 385-12260

Fax: +43 (0) 316 385-13712

E-Mail: [kinderwunsch@uniklinikum.kages.at](mailto:kinderwunsch@uniklinikum.kages.at)

### Impressum:

**Medieninhaber:** LKH-Univ. Klinikum Graz, A-8036 Graz,  
Auenbruggerplatz 1

**Fotos:** Auner, LKH-Univ. Klinikum Graz, [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com): Vit  
Kovalcik, Pressmaster, Leonid und Anna Dedukh, Lars Hallstrom  
Graz, Dezember 2016



## Kryokonservierung

Durch eine bevorstehende Chemotherapie oder Bestrahlung kann die natürliche Funktion der Eierstöcke gefährdet werden. In Folge kann es zu einem vorzeitigen Erliegen der hormonellen Funktion der Eierstöcke (Wechselbeschwerden) sowie Unfruchtbarkeit kommen.

Das Einfrieren von Eierstockgewebe (Kryokonservierung von Ovargewebe) ist eine Technik zur vorsorglichen Aufbewahrung von Eizellen im natürlichen Gewebeverbund. Nach der Therapie kann das Gewebe wieder in den Körper eingepflanzt werden, damit es dort eventuell seine Funktion wieder aufnimmt.

Die Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bietet diese Möglichkeit der Vorsorge seit dem Jahr 2012 an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt bzw. Ihre behandelnde Ärztin.

Univ.-Prof. Dr. H. Fluhr



## Entnahme des Gewebes

Vor der geplanten Krebstherapie wird im Rahmen einer Bauchspiegelung (Laparoskopie) aus einem Eierstock Gewebe entnommen und somit der zellzerstörenden Wirkung durch die Chemotherapie oder Bestrahlung entzogen.

Das entfernte Gewebe wird sofort nach der Entnahme in flüssigem Stickstoff eingefroren. Die Zellen werden so über einen langen Zeitraum in einer Art Kältestarre erhalten.

Um sicherzustellen, dass das entnommene Eierstockgewebe gesund ist und als mögliche „Reserve“ für später verwendet werden kann, wird ein kleiner Teil des Gewebes feingeweblich untersucht. Bei einem Befall durch bösartige Zellen ist eine Lagerung nicht möglich und auch nicht sinnvoll.



## Einpflanzen des Gewebes

Sollten sich nach der Therapie Störungen in der Funktion der Eierstöcke oder bei bestehendem Kinderwunsch Schwierigkeiten im Hinblick auf die Fruchtbarkeit ergeben, so besteht die Möglichkeit, dieses Gewebe wieder aufzutauen und in den Körper einzupflanzen.

Inzwischen wurden weltweit bereits mehrere Kinder nach Retransplantation von kryokonserviertem Ovarialgewebe geboren.

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass trotz Einhaltung strenger Lagerbedingungen nach dem Auftauen keine lebensfähigen Zellen festgestellt werden. Dann werden Sie umgehend darüber informiert und das Gewebe entsorgt.

Das Auftauen und die Verwendung des Gewebes erfolgt nur mit Ihrem Einverständnis. Eine Übertragung der eingefrorenen Zellen an andere Patientinnen ist nicht zulässig. Auch eine Aufbewahrung des eingefrorenen Gewebes über den Tod hinaus ist aus gesetzlichen Gründen nicht möglich.